



Hamburger Spremberg bestellt neue Altpapieraufbereitungsanlage

Die W. Hamburger AG ist ein österreichisches Papierunternehmen, das sich auf die Erzeugung hochwertiger Wellpappenrohre und Verpackungspapiere spezialisiert hat.



Peter Meßmer

Fiber Systems
peter.messmer@voith.com



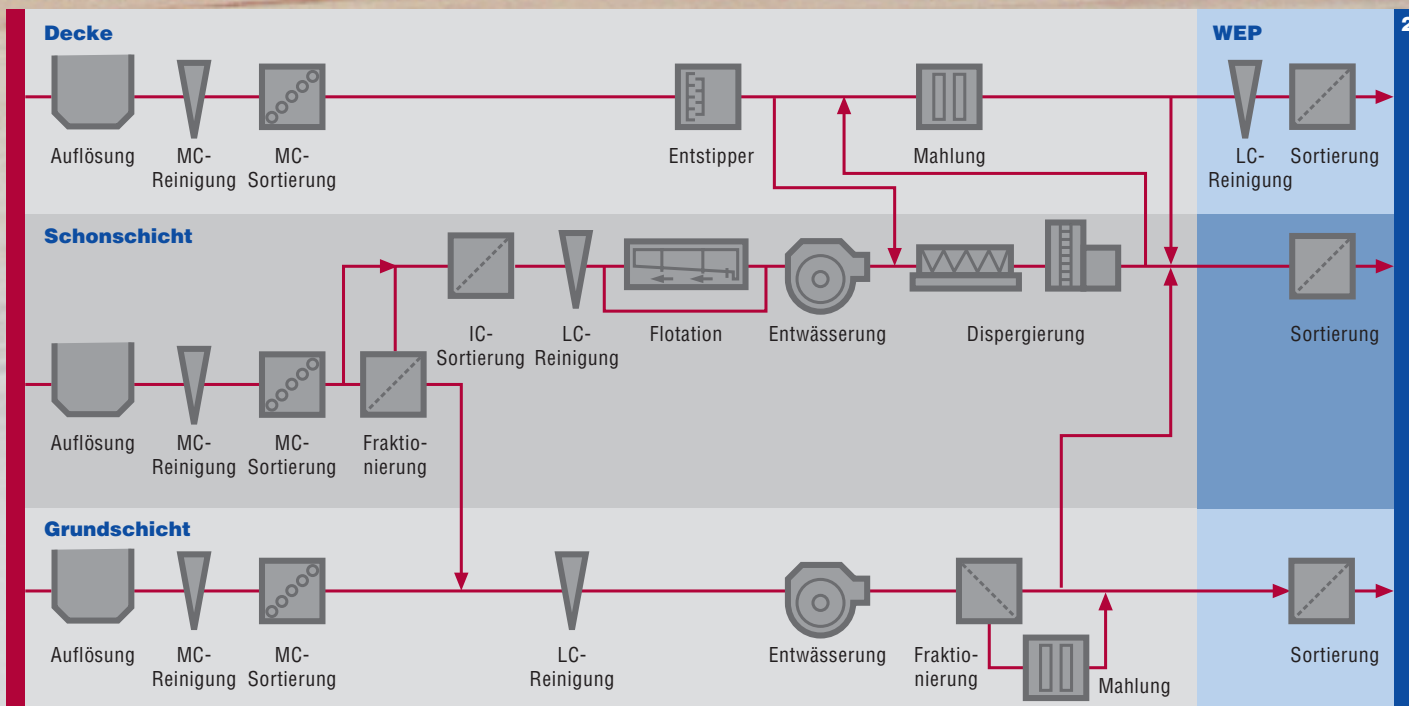
Josef Bruckner

Fiber Systems
josef.bruckner@voith.com

Nach den im letzten Jahr bei Voith bestellten kompletten Stoffaufbereitungslinien für Verpackungspapiere (Wuxi Longcheng/China, Emin Leydier/Frankreich und Adolf Jass/Schwarza/Deutschland) ist der jüngste Auftrag gemeinsam mit dem österreichischen Papierunternehmen Hamburger im November 2003 unterzeichnet worden. Die neue Anlage wird am Industriestandort Schwarze Pumpe, Spremberg in der Lausitz/Brandenburg auf dem Gelände eines ehemaligen Kraftwerkes errichtet. Diese Investition mit einer Gesamtkapazität von ca. 265.000 t/Jahr ist das größte Vorhaben in der Firmengeschichte der Hamburger-Gruppe und ein wichtiger Faktor für die Entwicklung der Region. Durch die neue Fabrik werden dauerhaft über 260 Arbeitsplätze und 24 Ausbildungsplätze geschaffen.

Das Stoffaufbereitungssystem ist für eine Gesamtkapazität von 1.500 t/24 h auf Basis 100% Altpapier ausgelegt. Dabei wird Voith drei getrennte Stoffaufbereitungsstränge für Decke, Schonschicht und Grundsicht einschließlich Konstantteil-sortierung und Ausschusspulper für die Papiermaschine liefern. Sie umfasst jeweils die Auflösung, Sortierung, Fraktionierung, Cleanierung, Dispergierung, Flotation, Eindickung, Mahlung sowie Prozesswasser- und Rejectaufbereitungstechnik.

Das Auflösesystem besteht für den Schon- und Grundsichtstrang aus Uni-Pulper, Junkomat, Contaminex zur Pulperentsorgung und Zopfwinde. Für die Grobsortierung werden jeweils für die ersten beiden Sortierstufen Scheibensortierer



(Turboseparatoren) eingesetzt und als Endstufe folgt ein Combisorter. Die Mahlung der Langfasern erfolgt sowohl im Schonschichtstrang als auch im Grundschichtstrang mit Voith TwinFlo Refinern. In Abhängigkeit von der zu erzeugenden Papiersorte, Fluting, Testliner oder White Top Testliner kann der Schonschichtstrang sowohl mit Stoff aus braunen als auch aus weißen Altpapiersorten beschickt werden. Im weiteren Prozessverlauf folgt bei der Aufbereitung von weißen Altpapieren eine Cleanerung mittels EcoMizer-Technologie sowie zur Druckfarbentfernung eine EcoCell-Flotationsanlage. Als nächster Prozessschritt folgt zur effizienten Restdruckfarbentfernung, Schmutzpunktreduzierung und Stickyzerkleinerung eine Dispergierung mittels DX-Scheibendisperger.

Die Eindickung übernimmt ein Voith Bagless Scheibenfilter und eine Voith Thune Schneckenpresse. Auch hier hat sich Hamburger für die heute modernste Eindicktechnologie entschieden.

Meri Entsorgungstechnik, München, ein Joint Venture Unternehmen mit Voith Paper, liefert die gesamten Maschinen zur Reststoffentsorgung und Wasserbehandlung wie Kompaktor, Elephant-Eindicker, Sedimator, Screenex sowie diverse Förderaggregate.

In den Konstanten Teilen, ein sensibles Gebiet in Bezug auf eine anspruchsvolle und gleich bleibende Endproduktqualität, wird MultiScreen-Sortiertechnik, ausgerüstet mit C-bar Siebkorbtechnik, installiert. Voith zeichnet auch verantwortlich

Abb. 1: Die Baustelle in Spremberg.

Abb. 2: Prinzipskizze über den Aufbau der Stoffaufbereitung für Spremberg.

für die Lieferung der CompactPulper, der neuen Generation von Ausschusspulpern unter der Papiermaschine.

Neben dem Equipment liefert Voith Leistungen für das Anlagen- und MSR-Engineering und ist auch für die Montage- und Inbetriebnahmeüberwachung zuständig.

Die Inbetriebnahme der neuen Papierfabrik ist für das 2. Quartal 2005 vorgesehen.